

DEMOKRATIE BRAUCHT BIBLIOTHEKEN

POSITIONSPAPIER DES HESSISCHEN LANDESVERBANDES
IM DEUTSCHEN BIBLIOTHEKSVERBAND

Ausgangslage und Herausforderungen

Demokratie braucht Orte der Bildung, Wissenschaft und Kultur, an denen Information frei zugänglich ist. Hessen ist das Land der Paulskirche und steht für frühe parlamentarische Demokratie in Deutschland sowie kulturelle Vielfalt. Bibliotheken und ihre Träger haben vor diesem Hintergrund eine besondere Verantwortung für die Stärkung der Demokratie. Bibliotheken in Hessen sind Orte gelebter Demokratie – offen, nicht-kommerziell, gut vernetzt und für alle Menschen erreichbar. In Zeiten von Desinformation, gesellschaftlicher Spaltung und Vertrauensverlust übernehmen Bibliotheken eine zentrale demokratische Funktion: Sie schaffen Räume für Begegnung und Dialog, fördern Meinungsfreiheit und Teilhabe. So stärken sie die demokratische Kultur und den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Das Land Hessen verfügt seit 2010 über ein Bibliotheksgesetz (HessBibIG), das Bibliotheken als Orte der Bildung, Kultur, Begegnung und Kommunikation beschreibt und ihre Bedeutung für Demokratie, Informationsfreiheit und gesellschaftliche Integration ausdrücklich festschreibt (§§ 2 und 3 HessBibIG). Damit gehört Hessen bundesweit zu den Vorreitern bei der rechtlichen Anerkennung der Bibliotheken als demokratische Infrastrukturen.

Hessen 05 | 2026

landesverband hessen
im deutschen
bibliotheksverband

dbv



Bibliotheken sind Orte gelebter Demokratie

Bibliotheken sind vertrauenswürdige, nicht-kommerzielle Orte, die allen Menschen offenstehen. Sie bieten Raum für Begegnung, Bildung und Diskussion. Als öffentliche Einrichtungen stellen Bibliotheken sicher, dass Information und Bildung **keine Ware** sind. Sie unterstützen **Chancengleichheit** als eine zentrale Voraussetzung demokratischer Teilhabe. Bibliotheken verpflichten sich zu den Grund- und Menschenrechten. Sie fördern neben kritischem Denken auch **Respekt, Empathie und Dialogfähigkeit**. In Bibliotheken wird Demokratie **erfahrbar** – in Form von Debatten, partizipativen Projekten, Lesungen, Ausstellungen und Bildungsformaten.

Bibliotheken sichern Informationsfreiheit

Die Freiheit, sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu informieren, wie in Artikel 5 des Grundgesetzes formuliert, ist das Fundament bibliothekarischer Arbeit. Bibliotheken stehen für Leseförderung und lebenslanges Lernen. Sie gewährleisten den **freien, gleichberechtigten Zugang zu qualitätsgesicherten Informationen** und öffnen Türen **zur Pluralität des Wissens**. In Zeiten von (digitalen) Desinformationskampagnen sind Bibliotheken verlässliche Instanzen geprüfter Information. Sie vermitteln **Informations-, Medien- und Digitalkompetenz**, unterstützen dabei, Inhalte kritisch zu prüfen und manipulierte Informationen zu erkennen. Damit leisten Bibliotheken einen wirksamen Beitrag zur Meinungsbildung und zur Resilienz der Demokratie.

Bibliotheken sichern Wissenschaftsfreiheit

Bibliotheken tragen in besonderer Weise zur Öffnung von Wissen bei. Sie machen öffentlich finanzierte Forschung zugänglich und gewährleisten ihre Auffindbarkeit. Bibliotheken steigern die Transparenz wissenschaftlicher Kommunikation und sichern den freien Zugang zu Wissen für Forschung, Bildung und Gesellschaft. Damit **schützen sie die Freiheit der Forschung und stärken den Wissenschaftsstandort Hessen**. Als Schnittstellen zwischen Forschung, Kultur und Öffentlichkeit erfüllen Bibliotheken eine Brückenfunktion: Sie **leisten den Transfer** in eine informierte Öffentlichkeit, fördern Bürgerwissenschaften und gesellschaftliche Zukunftsfähigkeit.

Bibliotheken sichern Geschichte, Gegenwart und Zukunft

Bibliotheken sind zentrale Institutionen zur Bewahrung des **historischen Erbes und des kulturellen Gedächtnisses** der Gesellschaft. Hessische Bibliotheken **verwahren** herausragende und einzigartige Zeugnisse schriftlicher Überlieferung, darunter den von der UNESCO als Welterbe ausgezeichneten Gero-Codex, Originale der Brüder Grimm, die Paulskirchenverfassung oder die Schriften der Frankfurter Schule. Diese Dokumente sind weit mehr als historische Quellen. Sie **bilden das historische und kulturelle Fundament unserer freiheitlichen Demokratie**. Bibliotheken **bewahren, erschließen und vermitteln** diese Sammlungen. Damit stärken sie historische Urteilskraft und kritisches Denken und tragen zur nachhaltigen Sicherung demokratischer Werte bei.

WAS BIBLIOTHEKEN IN HESSEN JETZT BRAUCHEN

Politische Rückendeckung und strategische Einbindung

Als demokratische Infrastruktur brauchen Bibliotheken uneingeschränkte Unterstützung auf allen politischen Ebenen. Sie müssen systematisch in die demokratiepolitischen, bildungs- und kulturpolitischen Strategien des Landes eingebunden werden.

Verbindliche und zukunftsfähige rechtliche Rahmenbedingungen

Das Hessische Bibliotheksgesetz muss mit Blick auf die demokratische, kulturelle und digitale Teilhabe konsequent umgesetzt und weiterentwickelt werden. Es bildet die verbindliche Grundlage für die Arbeit der Bibliotheken und ihren Beitrag zur Demokratie in Hessen.

Zukunftsweisende und nachhaltige finanzielle Ausstattung

Bibliotheken benötigen eine dauerhafte und auskömmliche Grundfinanzierung sowie eine angemessene Personalausstattung, um ihren gesetzlichen Auftrag nachhaltig erfüllen zu können. Bestehende Förderprogramme müssen fortgeführt sowie bedarfsorientiert mit neuen Programmen ergänzt werden.

Hessen braucht starke Bibliotheken.

Der Landesverband Hessen im Deutschen Bibliotheksverband e. V. gibt über 1.000 hessischen Bibliotheken eine starke Stimme.